



Vorlage

Bauausschuss

Sitzungsdatum: 05.03.2012

Kreisausschuss

Sitzungsdatum: 08.03.2012

Kreistag

Sitzungsdatum: 22.03.2012

Vorlage Nr.: 0077/2012/IV

Tagesordnungspunkt	- öffentlich -
Betreff: Errichtung der Rettungswache in Reichshof-Wehnrath Ausschreibung der Bauleistungen	
Beschlussvorschlag: Der Kreistag bestätigt seinen Planungsbeschluss für die Rettungswache Reichshof-Wehnrath vom 16.6.2011 unter Berücksichtigung des geänderten Kostenrahmens.	

Der Sachverhalt ist auf der Rückseite dargelegt.

Finanzielle Auswirkungen des Beschlusses:		
<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen
Kosten €	Produktgruppe	Haushaltsjahr 2012
Auswirkungen auf	<input type="checkbox"/> Ergebnis- und Finanzrechnung	<input type="checkbox"/> nur Finanzrechnung
	<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung	<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung

SACHVERHALT

Wie schon unter TOP 2.1.1 dargestellt hat der Kreistag in seiner Sitzung am 16.06.11 nach Vorberatung im Bauausschuss die Verwaltung mit der Planung der Rettungswache Reichshof-Wehnrath beauftragt und die vorgesehenen Vergaben an einen Totalunternehmer zustimmend zur Kenntnis genommen.

Die Kosten wurden auf ca. 550.000 € geschätzt. Diese Kostenschätzung wurde auf der Basis der bestehenden Rettungswache (RW) in Nümbrecht-Elsenroth erarbeitet. Hier musste jedoch festgestellt werden, dass diese Wache, deren Entwurf aus dem Jahr 2002 stammt, den heutigen Anforderungen an RW in keiner Weise mehr entspricht.

Zur Vorbereitung der Ausschreibung wurde nunmehr das Raumprogramm überarbeitet und in einem Testentwurf umgesetzt.

Im Einzelnen gilt Folgendes:

Es müssen weitergehende Anforderungen des Arbeitsschutzes für die dort im 24-Std.-Dienst tätigen Mitarbeiter/innen berücksichtigt werden, was zu größeren Aufenthalts-, Ruhe- und vor allem Sanitärbereichen führt, die darüber hinaus auch für Frauen und Männer vorgehalten werden müssen.

Außerdem gibt es Anforderungen aus dem Hygienebereich, wonach heute ein Desinfektionsbereich mit Schleuse und separater Dusche vorgehalten werden muss, sowie ein Wäsche- und Medikamentenlager.

Aus brandschutztechnischer Sicht müssen die Sauerstoffflaschen in einem eigens dafür hergerichteten Lager mit direkter Verbindung nach außen untergebracht werden.

Darüber hinaus sind die heute eingesetzten Rettungswagen größer als die früheren Modelle, so dass auch die Fahrzeughalle gegenüber dem alten Entwurf vergrößert werden musste.

Dies führt insgesamt zu einer Vergrößerung von Flächen und umbauten Raum und in der Folge zu Kostenerhöhungen. Hinzu kommen Kosten aus den Anforderungen der mittlerweile in kraft getretenen ENEC 2010 und besonderen Schallschutzanforderungen durch die Nähe zur Autobahn. Nachdem mittlerweile vorliegenden Bodengutachten sind auch erhöhte Gründungskosten zu kalkulieren. Somit kann der zunächst geschätzte Kostenrahmen von 550.000 € nicht eingehalten werden.

Die Kosten für den Bau müssen heute auf ca. 690.000 € geschätzt werden. Hinzu

kommen die Kosten des Grunderwerbs in Höhe von 32.000 € aus dem bereits geschlossenen Kaufvertrag mit der Gemeinde Reichshof.

gez.

Hagen Jobi
-Landrat-

gez.

Uwe Stranz
-Dezernent-